

Stadt



Braunschweig

**Die Sitzverteilung in der
niedersächsischen
Kommunalwahl**

Ein Berechnungsbeispiel

Zusammengestellt im
Wahlamt der Stadt Braunschweig

Stand: März 2006

Vom Stimmzettel zum Mandat. Die Sitzverteilung in der niedersächsischen Kommunalwahl in einem Berechnungsbeispiel.

In Musterstadt, einer niedersächsischen Gemeinde mit 7321 Einwohnern, ist Kommunalwahl. Der Rat der Gemeinde hat entschieden, das Wahlgebiet in 2 Gemeindewahlbereiche (GWB 1 und GWB 2) einzuteilen. Insgesamt sind für den Gemeinderat nach der Gemeindeordnung (Fassung von 1996) 20 Ratsmitglieder zu wählen. Es stellen sich die Parteien D1, D2 und D3 zur Wahl. Die maximale Anzahl von 13 Bewerberinnen und Bewerbern je Partei in jedem Gemeindewahlbereich wird von keiner Partei ausgeschöpft.

Die Wahl findet am 10. September statt. Im gesamten Wahlgebiet gehen 5600 Wahlberechtigte zur Wahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat 3 Stimmen. Seit Einführung der Listenwahl können diese Stimmen entweder frei zwischen Bewerberinnen und Bewerbern oder auch zwischen Parteien und Bewerberinnen und Bewerbern vergeben werden. Es werden 16400 gültige Stimmen abgegeben.

Beispiele gültiger Stimmabgaben

The image displays six examples of valid ballot papers for the 2006 municipal election. Each ballot is titled 'Stimmzettel Kommunalwahl 2006' and is divided into three columns for parties D1, D2, and D3. Each column lists 13 candidates (Name A through Name T). The examples show various ways to cast a vote:

- Example 1:** Party D1 is marked with an 'X'. Name A in D1 is also marked with an 'X'.
- Example 2:** Party D2 is marked with an 'X'. Name K in D2 is also marked with an 'X'.
- Example 3:** Party D3 is marked with an 'X'. Name U in D3 is also marked with an 'X'.
- Example 4:** Name L in D2 is marked with an 'X'.
- Example 5:** Name A in D1 is marked with an 'X'.
- Example 6:** Name B in D1 is marked with an 'X'.
- Example 7:** Name N in D2 is marked with an 'X'.
- Example 8:** Name O in D2 is marked with an 'X'.
- Example 9:** Name X in D3 is marked with an 'X'.
- Example 10:** Name J in D1 is marked with an 'X'.
- Example 11:** Name K in D2 is marked with an 'X'.
- Example 12:** Name L in D2 is marked with an 'X'.
- Example 13:** Name N in D2 is marked with an 'X'.
- Example 14:** Name O in D2 is marked with an 'X'.
- Example 15:** Name X in D3 is marked with an 'X'.

"Wieviel Stimmen für wen?" Um die Stimmabgabe möglichst wohnortnah durchführen zu können, hat der Bürgermeister die Gemeindewahlbereiche zusätzlich in Wahlbezirke unterteilt. Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorstand bestellt. Die Vorstände in den Wahlbezirken ermitteln eigenverantwortlich das Wahlergebnis für ihren Bezirk und fertigen darüber eine Niederschrift. Anschließend wird das Auszählungsergebnis am Wahlabend schnellstmöglich dem Gemeindewahlleiter zugeleitet.

Nach Auszählung der Stimmen in allen Wahlbezirken werden beim Gemeindewahlleiter die Ergebnisse auf der Ebene der Gemeindewahlbereiche zusammengefaßt. Danach stellt sich das Wahlergebnis wie folgt dar:

1.

Ausgezählte Stimmen der Listen und der Bewerberinnen und Bewerber in den Gemeindewahlbereichen (GWB)

Partei D1				Partei D2			
GWB 1	Stimmen	GWB 2	Stimmen	GWB 1	Stimmen	GWB 2	Stimmen
Parteiliste	1400	Parteiliste	1700	Parteiliste	1100	Parteiliste	500
Name A/1	924	Name A/2	523	1 Name K/1	915	Name K/2	789
Name B/1	411	Name B/2	126	2 Name L/1	251	Name L/2	575
Name C/1	96	Name C/2	254	3 Name M/1	55	Name M/2	228
Name D/1	307	Name D/2	76	4 Name N/1	129	Name N/2	84
Name E/1	25	Name E/2	78	5 Name O/1	589	Name O/2	12
Name F/1	0	Name F/2	22	6 Name P/1	204	Name P/2	98
Name G/1	197	Name G/2	55	7 Name Q/1	40	Name Q/2	339
Name H/1	254	Name H/2	98	8 Name R/1	82	Name R/2	89
Name I/1	385	Name I/2	86	9 Name S/1	79	Name S/2	142
Name J/1	201	Name J/2	82	10 Name T/1	256	Name T/2	144
A/1 bis J/1	2800	A/2 bis J/2	1400	K/1 bis T/1	2600	K/2 bis T/2	2500

Partei D3				
GWB 1	Stimmen	GWB 2	Stimmen	
Parteiliste	500	Parteiliste	700	
Name U/1	455	Name U/2	121	1
Name V/1	113	Name V/2	111	2
Name W/1	121	Name W/2	141	3
Name X/1	100	Name X/2	20	4
Name Y/1	11	Name Y/2	7	5
U/1 bis Y/1	800	U/2 bis Y/2	400	

"Wieviel Stimmen insgesamt?" Die Einzelergebnisse der Parteien und der Bewerberinnen und Bewerber werden zu weiteren Summen auf der Ebene der Gemeindewahlbereiche zusammengefaßt. Anschließend wird die Stimmenzahl jeder Partei im gesamten Wahlgebiet ermittelt.

2.

Zusammenfassung der erzielten Stimmen in den Gemeindewahlbereichen und im gesamten Wahlgebiet

	GWB 1	GWB 2	Wahlgebiet
Stimmen Liste D1 insgesamt	1400	1700	
Stimmen Bewerber D1 insgesamt	2800	1400	
Stimmen Partei D1 insgesamt	4200	3100	7300
Stimmen Liste D2 insgesamt	1100	500	
Stimmen Bewerber D2 insgesamt	2600	2500	
Stimmen Partei D2 insgesamt	3700	3000	6700
Stimmen Liste D3 insgesamt	500	700	
Stimmen Bewerber D3 insgesamt	800	400	
Stimmen Partei D3 insgesamt	1300	1100	2400

"Wieviel Sitze für wen?" Eine Verteilung der Mandate erfolgt in mehreren aufeinanderfolgenden Schritten. Die Sitzverteilung wird zuerst für das gesamte Wahlgebiet vorgenommen. Dabei kommt ab dem Jahr 2006 erneut das Proportionalverfahren nach Hare/Niemeyer zum Einsatz. Bei der Berechnung werden die Stimmen einer Partei mit der Anzahl der insgesamt zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt. Zunächst bestimmt das Ergebnis nach ganzer Zahl die Anzahl der Sitze für jede Partei. Übrig gebliebene Sitze werden in einem zweiten Schritt in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile vergeben.

3.

Berechnung der Sitze je Partei nach den im gesamten Wahlgebiet erzielten Stimmen

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Anzahl der Stimmen einer Partei} \times \text{Anzahl der insgesamt zu vergebenden Sitze}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen aller Parteien}}$$

Am Beispiel der Partei D1:

$$\frac{7300 \times 20}{16400} = \underline{\underline{8,9024}}$$

Wahlgebiet Musterstadt								
zu vergebende Sitze: 20					entfallende Sitze			
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt	
Partei D1	7300	X	20	: 16400 =	8,9024	8	1	9
Partei D2	6700	X	20	: 16400 =	8,1707	8		8
Partei D3	2400	X	20	: 16400 =	2,9268	2	1	3
Stimmen insgesamt:	16400					18	2	20

"Wieviel Sitze in welchem Bereich?" Die von jeder Partei im gesamten Wahlgebiet errungenen Sitze werden in einem zweiten Verteilungsschritt auf die Gemeindewahlbereiche unterverteilt. Die Verteilung erfolgt erneut mit Hilfe des Proportionalverfahrens nach Hare/Niemeyer in der bereits bekannten rechnerischen Durchführung.

4.

Unterverteilung der von jeder Partei errungenen Sitze nach den in den Gemeindewahlbereichen erzielten Stimmen

Partei D1								
zu vergebende Sitze: 9					entfallende Sitze			
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt	
GWB 1	4200	X	9	: 7300 =	5,1781	5		5
GWB 2	3100	X	9	: 7300 =	3,8219	3	1	4
Stimmen insgesamt: 7300					8	1	9	

Partei D2								
zu vergebende Sitze: 8					entfallende Sitze			
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt	
GWB 1	3700	X	8	: 6700 =	4,4179	4		4
GWB 2	3000	X	8	: 6700 =	3,5821	3	1	4
Stimmen insgesamt: 6700					7	1	8	

Partei D2								
zu vergebende Sitze: 3					entfallende Sitze			
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt	
GWB 1	1300	X	3	: 2400 =	1,6250	1	1	2
GWB 2	1100	X	3	: 2400 =	1,3750	1		1
Stimmen insgesamt: 2400					2	1	3	

"Wieviel Sitze für die Liste und die Personen?" Nachdem die errungenen Sitze jeder Partei in den Gemeindewahlbereichen festgestellt worden sind, folgt eine weitere Unterverteilung der Sitze nach der Herkunft der Stimmen. Ebenfalls nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer werden in den Gemeindewahlbereichen die Sitze jeder einzelnen Partei auf die *LISTE* und auf die *SUMME DER BEWERBER* unterverteilt.

5.

Unterverteilung der von jeder Partei im Gemeindewahlbereich errungenen Sitze auf die *Summe der Listenstimmen* und die *Summe der Bewerberstimmen*

Partei D1 / GWB 1										
zu vergebende Sitze: 5					entfallende Sitze					
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt			
Liste	1400	X	5	:	4200	=	1,6667	1	1	2
Bewerber	2800	X	5	:	4200	=	3,3333	3		3
Stimmen insgesamt: 4200								4	1	5

Partei D1 / GWB 2										
zu vergebende Sitze: 4					entfallende Sitze					
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt			
Liste	1700	X	4	:	3100	=	2,1935	2		2
Bewerber	1400	X	4	:	3100	=	1,8065	1	1	2
Stimmen insgesamt: 3100								3	1	4

Partei D2 / GWB 1										
zu vergebende Sitze: 4					entfallende Sitze					
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt			
Liste	1100	X	4	:	3700	=	1,1892	1		1
Bewerber	2600	X	4	:	3700	=	2,8108	2	1	3
Stimmen insgesamt: 3700								3	1	4

Partei D2 / GWB 2										
zu vergebende Sitze: 4					entfallende Sitze					
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt			
Liste	500	X	4	:	3000	=	0,6667	0	1	1
Bewerber	2500	X	4	:	3000	=	3,3333	3		3
Stimmen insgesamt: 3000								3	1	4

Partei D3 / GWB 1										
zu vergebende Sitze: 2					entfallende Sitze					
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt			
Liste	500	X	2	:	1300	=	0,7692	0	1	1
Bewerber	800	X	2	:	1300	=	1,2308	1		1
Stimmen insgesamt: 1300								1	1	2

Partei D3 / GWB 2										
zu vergebende Sitze: 1					entfallende Sitze					
Berechnung					auf Ganzzahl	auf Bruchteil	insgesamt			
Liste	700	X	1	:	1100	=	0,6364	0	1	1
Bewerber	400	X	1	:	1100	=	0,3636	0		0
Stimmen insgesamt: 1100								0	1	1

"Wer ist gewählt?" Die Zuteilung der Sitze auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber in den Gemeindewahlbereichen erfolgt in zwei Schritten.

Personenwahl: In einem **ersten Schritt** werden die Sitze, die für die *SUMME DER BEWERBER* einer Partei im Gemeindewahlbereich errechnet worden sind, zugeteilt. Die Sitze erhalten hierbei die Bewerberinnen und Bewerber mit den höchsten Stimmzahlen.

Listenwahl: Im **zweiten Schritt** werden die Sitze, die für die *LISTE* einer Partei im Gemeindewahlbereich errechnet worden sind, zugewiesen. Diese Sitze entfallen auf die Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge, wie sie in der Liste aufgeführt sind. Bereits berücksichtigte Bewerberinnen und Bewerber aus dem ersten Zuweisungsschritt werden dabei übergangen.

6.

Zuweisung der Sitze auf die Bewerberinnen und Bewerber in den Gemeindewahlbereichen

Partei D1									
	GWB 1	Anzahl Stimmen	Gewählt über			GWB 2	Anzahl Stimmen	Gewählt über	
			Stimmen	Liste				Stimmen	Liste
1	Name A/1	924	X (1)			Name A/2	523	X (1)	
2	Name B/1	411	X (2)			Name B/2	126		X (1)
3	Name C/1	96		X (1)		Name C/2	254	X (2)	
4	Name D/1	307		X (2)		Name D/2	76		X (2)
5	Name E/1	25				Name E/2	78		
6	Name F/1	0				Name F/2	22		
7	Name G/1	197				Name G/2	55		
8	Name H/1	254				Name H/2	98		
9	Name I/1	385	X (3)			Name I/2	86		
10	Name J/1	201				Name J/2	82		

Partei D2									
	GWB 1	Anzahl Stimmen	Gewählt über			GWB 2	Anzahl Stimmen	Gewählt über	
			Stimmen	Liste				Stimmen	Liste
1	Name K/1	915	X (1)			Name K/2	789	X (1)	
2	Name L/1	251		X (1)		Name L/2	575	X (2)	
3	Name M/1	55				Name M/2	228		X (1)
4	Name N/1	129				Name N/2	84		
5	Name O/1	589	X (2)			Name O/2	12		
6	Name P/1	204				Name P/2	98		
7	Name Q/1	40				Name Q/2	339	X (3)	
8	Name R/1	82				Name R/2	89		
9	Name S/1	79				Name S/2	142		
10	Name T/1	256	X (3)			Name T/2	144		

Partei D3									
	GWB 1	Anzahl Stimmen	Gewählt über			GWB 2	Anzahl Stimmen	Gewählt über	
			Stimmen	Liste				Stimmen	Liste
1	NameU/1	455	X (1)			NameU/2	121		X (1)
2	Name V/1	113		X (1)		Name V/2	111		
3	Name W/1	121				Name W/2	141		
4	Name X/1	100				Name X/2	20		
5	Name Y/1	11				Name Y/2	7		

"Wer rückt nach?" Bei der Sitzzuteilung nicht berücksichtigte Bewerberinnen und Bewerber sind Ersatzpersonen. In jedem Gemeindewahlbereich sind 2 Ersatzlisten aufzustellen, je eine für den Bereich der Personenwahl und der Listenwahl.

Erste Liste: Ersatzpersonen für die Personenwahl sind alle die Bewerberinnen und Bewerber, die mindestens eine Stimme erhalten haben. Die Reihenfolge der Ersatzpersonen richtet sich nach der Höhe der erreichten Stimmenzahlen.

Zweite Liste: Ersatzpersonen für die Listenwahl sind alle bisher nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber, unabhängig von der persönlich erzielten Stimmenzahl. Ihre Reihenfolge richtet sich nach der Rangfolge in der Liste.

7. Ersatzpersonen

Partei D1							
GWB 1				GWB 2			
Reihenfolge der Ersatzpersonen für die Personenwahl		Listenwahl		Reihenfolge der Ersatzpersonen für die Personenwahl		Listenwahl	
Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen
Name H/1	254	Name E/1	25	Name H/2	98	Name E/2	78
Name J/1	201	Name F/1	0	Name I/2	86	Name F/2	22
Name G/1	197	Name G/1	197	Name J/2	82	Name G/2	55
Name E/1	25	Name H/1	254	Name E/2	78	Name H/2	98
		Name J/1	201	Name G/2	55	Name I/2	86
				Name F/2	22	Name J/2	82

Partei D2							
GWB 1				GWB 2			
Reihenfolge der Ersatzpersonen für die Personenwahl		Listenwahl		Reihenfolge der Ersatzpersonen für die Personenwahl		Listenwahl	
Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen
Name P/1	204	Name M/1	55	Name T/2	144	Name N/2	84
Name N/1	129	Name N/2	129	Name S/2	142	Name O/2	12
Name R/1	82	Name P/1	204	Name P/2	98	Name P/2	98
Name S/1	79	Name Q/1	40	Name R/2	89	Name R/2	89
Name M/1	55	Name R/1	82	Name N/2	84	Name S/2	142
Name Q/1	40	Name S/1	79	Name O/2	12	Name T/2	144

Partei D3							
GWB 1				GWB 2			
Reihenfolge der Ersatzpersonen für die Personenwahl		Listenwahl		Reihenfolge der Ersatzpersonen für die Personenwahl		Listenwahl	
Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen	Bewerber	Stimmen
Name W/1	121	Name W/1	121	Name W/2	141	Name V/2	111
Name X/1	100	Name X/1	100	Name V/2	111	Name W/2	141
Name Y/1	11	Name Y/1	11	Name X/2	20	Name X/2	20
				Name Y/2	7	Name Y/2	7